

das XV. Hallenfußballturnier um den Pokal des DVW Berlin-Brandenburg e.V. statt.

Mitgliederversammlung 2012

Die Mitgliederversammlung 2012 findet am Donnerstag, den 29. März 2011, um 17.00 Uhr im GeoForschungsZentrum Potsdam, Haus H, Potsdam-Telegrafenberg, statt. Sie ist verbunden mit einem Kolloquiumsvortrag von Prof. Klaus Kertscher (Oldenburg) zum Thema: Carl Friedrich Gauß – Genie der Wissenschaft und Praxis.

■ ■ ■ DVW Sachsen

► Wintervortragsreihe 2011/2012

Der DVW Sachsen hat auch in diesem Winter wieder eine gemeinsame Vortragsreihe mit der Fakultät Geoinformation der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden organisiert. Die Termine und Themen finden Sie unter der Rubrik »Hochschulen, Kolloquien, Vortragsreihen« in diesen DVW-nachrichten.

■ ■ ■ DVW Sachsen-Anhalt

► Fachseminar und Mitgliederversammlung in Sangerhausen

Das Fachseminar und die Mitgliederversammlung des DVW Sachsen-Anhalt fanden am 7. Oktober 2011 in Sangerhausen, der Kreisstadt des Landkreises Mansfeld-Südharz, statt. Veranstaltungsort war das Europa-Rosarium, das mit mehr als 8.300 verschiedenen Rosensorten die größte und bedeutendste Rosensammlung der Welt ist.

Nach der Eröffnung durch den Landesvorsitzenden Ivailo Vilser richtete Christof Rek, DVW-Vizepräsident, Grußworte an das Publikum.

Im ersten Vortrag zum Thema »Lückenschluss der A14 – Planung unter dem Einfluss des europäischen Naturschutzrechts« erläuterte Jörg Przesang, Referatsleiter im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, die in Sachsen-Anhalt gelegenen Abschnitte der geplanten Nordverlängerung der Bundesautobahn A14 von Magdeburg bis nach Schwerin.

Anschließend stellte Uwe Krause vom Ingenieur- und Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Uwe Krause ein technisches Verfahren zum Thema »Vermessung in die Tiefe – Ansätze zur geodätischen Lagebestimmung verborgener Objekte mit iRadars« dar, das mit der Zielsetzung entwickelt wurde, auch Grenzsteine aufzuspüren zu können.

In der Mitgliederversammlung standen dieses Jahr keine Wahlen an. Es wurde u.a.



Führung durch das Rosarium

die zu geringe Nachfrage von Fachexkursionen diskutiert und einige Möglichkeiten der Nachwuchsförderung erläutert. Martin Becker von der Hochschule Anhalt konnte als Kontaktperson für die Förderung der Studenten und des GIS-Parc gewonnen werden.

Im Anschluss gab es eine zweistündige Führung durch das Rosarium, in der die Teilnehmer viele blühende Rosenattraktionen bewundern konnten. Auf dem 12,5 ha großen Gelände wurden auch historische und vom Aussterben bedrohte Rosensorten gezeigt und ein Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Rose gegeben. *Ivailo Vilser*

■ ■ ■ DVW Thüringen

► »Tag des offenen Denkmals« 2011 – Thüringisches Grenzstein-Lapidarium in Erfurt-Willrode

Das vor zwei Jahren eröffnete Lapidarium (siehe zfv 1/2010, S. 7) war zum diesjährigen Denkmalstag am 11. September wiederum Veranstaltungsort einer öffentlichkeitswirksamen Aktivität des DVW Thüringen. Mit



Originale und Abgüsse von historisch bedeutsamen Grenzsteinen finden sich im Lapidarium zu Erfurt-Willrode.

nunmehr dreizehn, durch einzelne Schrifftafeln erläuterten Grenzsteinen aus den unterschiedlichen Herrschaftsgebieten Thüringens vor 1920 vermittelt die Exponate einen breiten Einblick in die historische Kleinstaaterei (neun Herrschaftsgebiete einschließlich ihrer speziellen Katastersysteme) auf dem Territorium des heutigen Freistaates Thüringen. Besonderes Augenmerk lenkt der Abguss eines Dreiherrensteins (Bild rechts) vom Rennsteig im Thüringer Wald aus dem Jahr 1717 auf sich, dessen Original auf der Grenze des

Freistaats Thüringen (damals Kurfürstentum Sachsen) zum heutigen Bayern (damals das Hochstift Bamberg und die benachbarte Markgrafschaft Bayreuth) steht. Das aus diesem Anlass fertiggestellte Faltblatt ist im Internet unter www.dvw-thueringen.de → Downloads veröffentlicht.

Die eigentliche Veranstaltung, auf der auch der Autor des Buches »Grenzsteine in Deutschland« Nikolaus Philippi (Buchbesprechung folgt voraussichtlich in der nächsten zfv) anwesend war, wurde durch ein Statement des DVW-Präsidenten Prof. Karl-Friedrich Thöne eröffnet. Dem schloss sich eine Führung durch die Präsentation der Bodendenkmale unter Leitung unseres Mitglieds Thomas Werneburg, der in die Uniform eines preußischen Offiziers geschlüpft war, an. Danach folgte als kleine thematische Wanderung mit einem übersichtlichen Personenkreis ein »Flurzug« entlang historischer Steine auf der Gemarkungsgrenze im Forst von Willrode, bei der Werneburg Wissenswertes über Grenzen und Grenzsteine einst und jetzt vermittelte. Auf dem Rückweg erläuterte dann der Forstamtsleiter Dr. Freise von Erfurt-Willrode mit praktischer Anschaulichkeit Aspekte der heutigen modernen Forstwirtschaft in diesem Gebiet. Abschließend wurde nach einer gruseligen Grenzsteinsage mit einem zünftigen Geometerspruch und einem kleinen »Schluck« gemeinsam mit den Teilnehmern auf das erfolgreiche Event angestoßen.

Danach beantworteten bis zum Nachmittag einige engagierte DVW-Mitglieder Fragen der zahlreichen Besucher des historischen Forsthauses Willrode zu Kataster und Grenzen, welche in Ergänzung zu den

Schautafeln im Lapidarium aufkamen. Die Resonanz in der Öffentlichkeit ermutigt den Landesverein, auch 2012 (kooperiert mit dem dortigen Förderverein) zu einem Öffnungstag am Wochenende sowie zum »Tag des offenen Denkmals« diese Veranstaltung in ähnlicher Weise zu wiederholen und so einen Beitrag zur Popularisierung des Vermessungsberufs und seiner Arbeitsergebnisse zu geben.

Helmut Hoffmeister